

# **Chancen für junge Menschen**

## **Projekt zur gezielten Verbesserung der Bildungs- und Lebenschancen junger Menschen**

### **Antrag auf Förderung durch die Stadt Nürnberg im Haushaltsjahr 2006**

#### **1. SOZIALPOLITISCHE HERAUSFORDERUNGEN**

Eine der zentralen sozialpolitischen Herausforderungen in Nürnberg besteht darin, die Lebenschancen junger Menschen gezielt zu verbessern. Im Vergleich zu anderen Städten

- verlassen in Nürnberg überdurchschnittlich viele Schüler/-innen ohne Abschluss die Schule,
- ist der Anteil von Hauptschüler/-innen im Vergleich zu Realschule und Gymnasium überdurchschnittlich hoch,
- entscheidet die soziale Herkunft in noch höherem Maße über den Besuch weiterführender Schulen (Vergleich der Übertrittsquoten ins Gymnasium in Erlenstegen und Gostenhof),
- macht die neue OECD-Studie über die Bildungschancen von Migrantenkindern in alarmierender Weise auf den Handlungsbedarf aufmerksam.

Diese Problemlagen belasten die Zukunftsfähigkeit der Stadt Nürnberg und schränken individuelle Potentiale und damit gelingendes Leben stark ein.

**Mit „Chancen für junge Menschen“ konzentriert sich die Stadtmission Nürnberg auf eine besondere Problemgruppe: junge Menschen aus sozial schwachen Familien und junge Menschen mit Migrationshintergrund. Dieser Personenkreis soll gezielt individuell unterstützt und ganzheitlich gefördert werden.**

## 2. VORAUSSETZUNGEN BEI DER STADTMISION

Eine gute Voraussetzung bietet das vorhandene reichhaltige Erfahrungsfeld innerhalb der Stadtmission – mit offener (Kinder-)arbeit in sozialen Brennpunkten, Schulförderkursen, Unterstützung jugendlicher Migrant/-innen und einer gezielten Stärkung der Erziehungs- und Beziehungskompetenz von Unterschichtsfamilien.

Konkret handelt es sich dabei um folgende Einrichtungen:

- Spiel- und Lernstube Diana
- Spiel- und Lernstube in der Gerberstraße (Unterkunftsanlage)
- Schulförderkurse
- Jugendmigrationsdienst

Neben ihren lokalen und inhaltlichen Spezifika erbringen sie zum Teil vergleichbare Leistungen, z. B. Sprachförderung, Hausaufgabenhilfe, individuelle Schulförderung, Qualikurse, Bewerbungstraining, unterstützende Elternarbeit.

## 3. CHANCEN FÜR JUNGE MENSCHEN

### – Module zur ganzheitlichen Förderung, Bildung und Integration

Mit „Chancen für junge Menschen“ bieten wir Leistungen in 5 Modulen an, die variabel zum Einsatz kommen und im folgenden kurz beschrieben werden.

Unser besonderes Augenmerk gilt dabei der erfolgreichen Bewältigung von krisenhaften Übergangssituationen, z. B. beim Übergang von Grundschule zu Hauptschule/Realschule/Gymnasium oder beim Einstieg in den Beruf.

Mit „Chancen für junge Menschen“ bauen wir die Maßnahmen aus, entwickeln neue Leistungen und werden mit einem individuellen „Angebots-Mix“ passgenau dem Bedarf der jungen Menschen gerecht.

Bei der Auswahl der Standorte greifen wir auf die Erfahrungen der Schulförderkurse zurück und erweitern die Präsenz – soweit erforderlich – an sozialen Brennpunkten, z. B. in St. Leonhard, Schweinau, Hasenbuck, Nordstadt (Umlandstraße), Langwasser, Werderau. Die Festlegung erfolgt in enger Abstimmung mit dem Jugendamt.

### 1. **(Individuelle) Sprachförderung zur Erlangung von Sprachsicherheit** begleitend zu

- Grundschule
- Hauptschule
- beim Übergang in Ausbildung/Beruf

Mit dem Erlernen der deutschen Sprache sowie einem ausreichenden Lese-, Schreib- und Textverständnis vermitteln wir eine Kernkompetenz zur Verbesserung der Bildungschancen.

## **2. Familienunterstützung durch eine unterschichtsbezogene Elternarbeit**

Vermittlung von Grundregeln des Zusammenlebens, Stärkung der Erziehungskompetenz, Vermittlung von Werten.

Dieses Ziel erreichen wir mit Elterntrainings, angepasst an sozial schwache Familien, Informationsabenden zu erziehungsrelevanten Fragen (u. a. auch auf Türkisch), offenen Sprechstunden (mehrsprachig), Elterngruppen, Müttercafés etc. Darüber hinaus arbeiten wir bei intensiverem Bedarf mit Erziehungsberatungsstellen eng zusammen. Bei Familien mit Migrationshintergrund unterstützen wir die Integration durch Vermittlung kultureller und demokratischer Werte.

Die erforderliche interkulturelle Kompetenz unserer Mitarbeitenden ist vorhanden bzw. wird erweitert.

## **3. Hausaufgabenbetreuung – damit der Schulalltag gelingt**

– individuell, am aktuellen, persönlichen Förderbedarf ausgerichtet

Mit gezielter Hausaufgabenbetreuung unterstützen wir vor allem Kinder aus sozial schwachen Familien und Familien mit Migrationshintergrund. Wir gehen gezielt auf den aktuellen Wissensstand der jungen Menschen ein und geben Anleitung zum richtigen Lernen und Arbeiten.

## **4. Schulförderkurse zur Erlangung des qualifizierenden Hauptschulabschlusses**

für Schüler/-innen der 8./9. Klassen

Seit vielen Jahren führen wir an verschiedenen Standorten unsere Schulförderkurse durch, mit dem Ziel, dass Hauptschüler/-innen den qualifizierenden Hauptschulabschluss erreichen. Die Erfolgsquote liegt stabil bei 75 %.

Neu im Angebot ist eine Förderung von Hauptschüler/-innen, die den M-Zug besuchen, um den mittleren Bildungsabschluss zu erreichen.

## **5. Unterstützung beim Übergang in den Beruf**

- Bewerbungstraining
- Soziales Kompetenztraining
- Hilfen bei der Berufswahl
- Unterstützung bei der Stellensuche
- Berufsorientierung
- Motivationsarbeit
- Begleitung bei den ersten Schritte ins Berufsleben
- Vermittlung von Praktika und Lehrstellen

Besonders der Übergang von der Schule ins Berufsleben stellt für viele junge Menschen eine kritische Situation dar. Mit einer Vielfalt an Maßnahmen greifen wir an dieser zentralen Weichenstellung unterstützend, motivierend und vermittelnd ein, um Berufs- und Lebenschancen zu erhöhen.

### **Regieleistungen**

Neben den Maßnahmen zur ganzheitlichen Förderung, Bildung und Integration erbringen wir mit „Chancen für junge Menschen“ noch folgende unterstützende, steuernde und koordinierende Regieleistungen:

- Zusammenarbeit mit allen relevanten Beteiligten: Schulen, Jugendhilfe, Erziehungsberatungsstellen, Kirchengemeinden, Familienbildungsstätten, Bündnis für Familie etc.
- Konzeptionelle (Weiter-)entwicklung und enge Verzahnung mit bereits bestehenden Aktivitäten
- Vernetzung und Koordination an dezentralen Standorten, auch trägerübergreifend
- Auswahl und Begleitung der Honorarkräfte
- Aufbau und Pflege ehrenamtlicher Unterstützernetze
- Aktivierung nachbarschaftlicher Hilfe
- Akquise von Drittmitteln und Fundraising wie z. B. 1000+1 Stunde, ein erfolgreiches Spendenprojekt der Stadtmission, das bisher schon individuelle Hausaufgabenbetreuung und Sprachförderung ermöglicht
- Jährliche Berichterstattung über die erzielten Fortschritte
- Verwaltung des Budgets

Mit der Förderung von „Chancen für junge Menschen“ verstärkt die Stadt Nürnberg ihre Anstrengungen, mehr jungen Menschen zu einem besseren Start ins Leben zu verhelfen.

Sie hat mit der Stadtmission Nürnberg eine kompetente und vertrauenswürdige Partnerin, die im Sinne der politischen Prioritätensetzung (mehr Chancengerechtigkeit, bessere Ausbildung, verstärkte Erziehungskompetenz) und ihres christlichen Menschenbildes (kein junger Mensch darf verloren gehen) tätig wird und damit bestehende Benachteiligungen ausgleicht.

#### **4. ANTRAG AUF FÖRDERUNG**

Die Stadtmission Nürnberg beantragt für „Chancen für junge Menschen“ eine pauschale Förderung in Höhe von 40.000 Euro.

Nürnberg, 06. Juni 2006

Gabriele Sörgel  
Vorstandssprecherin